



Dezember 2011

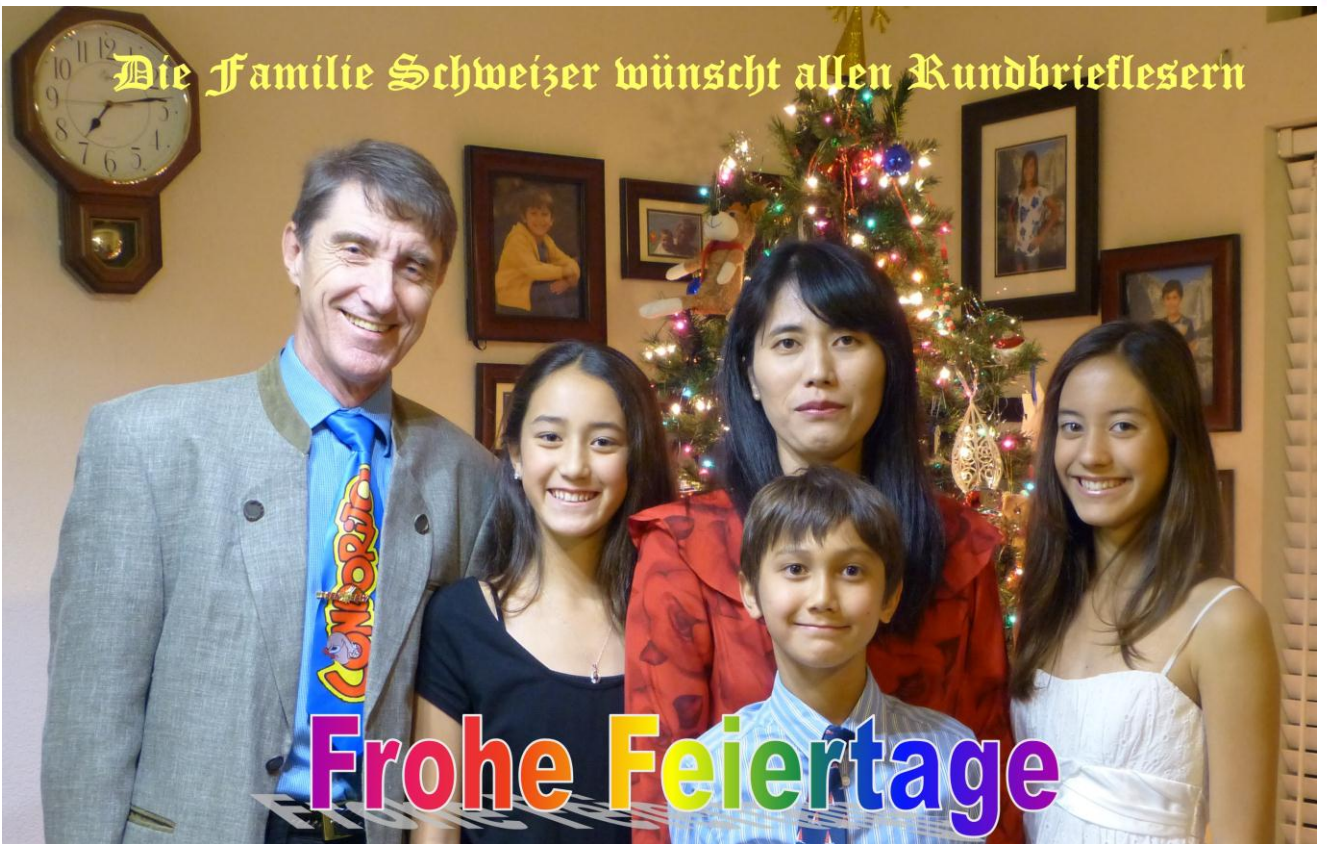
Rundbrief

Seit November 2008

In Zusammenarbeit mit
der IPA Karlsruhe



Die Familie Schweizer wünscht allen Rundbrieflesern



Frohe Feiertage

Inhaltsverzeichnis

- 2- Interessantes über Strafanstalten
Drogen- und Handyschmuggel
- 2-3 Gefangene als Wranglers
- 3- Weinbau in Strafanstalten
- 4-5 Der Chuzai-sho-Japan
- 5-6 Die Leseratte-interessante kostenlose E-
Bücher zum Herunterladen

Dieser Rundbrief ist die 38. Ausgabe und es wird gehofft daß sie den Lesern einen berufsbezogenen und auch unterhalt-samen Inhalt darstellt. Als Autor muß ich zudem mitteilen daß die Zusammen-stellung der monatlichen Rundbriefe wohl viel Arbeit aber auch viel Spaß bereitet. Ich bedanke mich bei der IPA recht herzlich daß sie mir diese Publikation ermöglicht.

Prof. Dr. H. O. Schweizer, Autor und Herausgeber dieses Rundbriefes, trägt die volle Verantwortung für den gesamten Inhalt. Er ist über Email folgend erreichbar: haralds@csufresno.edu

Polizei & Kriminalität

Weltweit

INTERESSANTES ÜBER STRAFANSTALTEN



KOLUMBIEN

Anstatt Brieftauben Drogentauben

Im Januar dieses Jahres fand die Polizei außerhalb des Gefängnisses in Bucaramanga eine Taube die vergeblich versuchte die Gefängnismauer zu überfliegen. Weitere Recherchen ergaben daß die Taube ein Päckchen mit 40 Gramm Marihuana auf dem Rücken hatte und dadurch nicht hoch genug fliegen konnte. Aber Tauben schmuggeln nicht nur Drogen, sondern auch Simkarten für Handys.

<http://www.venelogia.com/archivos/5289>

Es gibt zusätzlich auch Informationen nach denen Rauschgiftschmuggler Papageien als Warnsystem benützen. Sieht ein Papagei einen Uniformierten in der Nähe eines Drogenlagers ruft der Papagei laut „laufe, laufe, oder die Katze holt dich.“

Youtube Video:

<http://www.telegraph.co.uk/news/worldnews/southamerica/brazil/8269366/Colombian-police-capture-pigeon-carrying-drugs-to-prison.html>

Wieviel Handys kann man schmuggeln?

Im Februar dieses Jahres wurden die Justizvollzugsbeamten des Bellavista Gefängnisses in Medellín auf einen elf-jährigen Gefängnisbesucher wegen dessen unnatürlicher Körperhaltung aufmerksam. Sie unternahmen deshalb eine Leibesvisitation. Der Junge hatte 74

Handys und eine Pistole unter dem Hemd an seinem Rücken befestigt und wolle einen Verwandten besuchen der wegen unerlaubten Waffenbesitzes eine Haftstrafe absaß.



FLORIDA

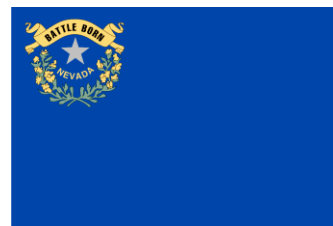
Handysuche per Spürhund

Seit 2008 verwenden die 17 staatlichen Gefängnisse in Florida einen speziell trainierten Schäferhund und einen belgischen Malinois um hinter den Gefängnismauern Handys aufzuspüren. Bis Mai dieses Jahres fanden die zwei Hunde 2,602 Handys. Für die Gefangenen ist der Besitz eines Handys eine Straftat und die Gefangenen werden deshalb beim Verstecken immer kreativer.

Handys in Seife, unter Autos, hinter und unter Schränken, die Spürhunde können sie in wenigen Sekunden ausfindig machen.

Youtube Video:

<http://www.youtube.com/watch?v=Hjbt5ETbjwo>



NEVADA

Sträflinge als Wranglers

Nevada hat rund 13,000 Wildpferde und bereitet dem Bundesstaat einiges an Kopfzerbrechen. Als Teillösung für eine immer größer werdende Anzahl an

WRANGLER IM GEFÄNGNIS...

Wildpferden, hat die staatliche Gefängnisbehörde in Nevada ein Sonderprogramm wodurch geeignete Gefangene das Fangen und „Brechen“ der Wildpferde unternimmt. Nach einem viermonatigem Programm im Warm Springs Correctional Center werden die Pferde zur Adoption freigegeben. Die finanziellen Einnahmen werden wieder in dem Programm investiert.



Qualitätswein aus dem Gefängnis

Das Estabelecimento Prisional de Alcoentre in Portugal hat einen eigenen 27 Hektar großen Weinbau und der von Gefangenen produzierte Wein wird in den besten Gaststätten angeboten.

<http://www.blinkx.com/watch-video/wine-made-at-a-prison-in-portugal-is-doing-a-roaring-trade/rUYjPWCautnt7bJDGlpe1q>

Der von Gefangenen betriebene Weinbau ist auch im italienischen Gefängnis Velletri außerhalb Rom vorzufinden

<http://www.youtube.com/watch?v=bjsYFBBYWTI>.



Der Chuzaiشو

Die Mehrzahl der japanischen Polizeibeamten verrichten ihren Dienst in einem der 6000 Kobans oder einem der rund 7000 Chuzaiشos. Die Kobans sind eine Art Polizeiposten mit weniger als 7 Beamten. Die Chuzaiشos sind

Einfamilienhäuser mit einem angegliederten Polizeibüro. Das Polizeibüro ist oft ein kleiner Vorbau oder der Vorderteil im Erdgeschoß des Hauses. Jedem Chuzaiشو ist ein einzelner Beamter mit Familie zugeteilt. Der Beamte wohnt dort kostenlos und es ist nicht selten daß der Chuzaiشوbeamte jahrzehntelang und bis zu seiner Pensionierung dort den Hauptteil seiner Dienstzeit verbringt. Der Chuzaiشو ist in entlegenen Gegenden wie auch in Großstädten zu finden.

Auf Grund der in letzter Zeit anfallenden staatlichen Haushaltsschwierigkeiten werden immer mehr Chuzaiشos zugemacht und als Immobilie verkauft. Ein 80-100 Qm großer Chuzaiشو ist im Schnitt schon für rund 69.000 Euro zu haben.



Oben: Polizeiposten im Kansai Flughafen (Osaka).



Oben: Polizeiposten in Miyayaki (Stadt)

CHUZAISHO...



Oben: Chuzai-sho-Zweistöckiges Einfamilienhaus mit Vorbau (Polizeibüro) auf der Iojima Insel in der Präfektur Nagasaki

Kaufangebot der Nagasaki Polizei Ausgedienter Chuzai-sho



**294,40 Qm Grundstück
88,69 Qm Haus
67.877,27 EUR**

<http://www.pref.nagasaki.jp/kanzai/keijiban/internet/bukentyousyouden/pdf/11.7koukoku/23tyoukeiz12-tamanoura.pdf>

Chuzai-sho-Beamte und ihre Familien sind ideal in ihrer Gemeinde integriert und von den Einwohnern respektiert. Es ist allgemein üblich daß die Beamten einen täglichen Rundgang machen und sich nach dem Wohlergehen von älteren Bewohnern erkundigen. Die Beamten nehmen an Festen und Versammlungen in der Gemeinde teil, sie fungieren als Schülerlotsen, und sind Freund und Berater der Bevölkerung in ihrem Wirkungskreis.

Dieses vorbildliche Einrichtung hat auch in Brasilien einen Eindruck gemacht und seit 2004 gibt es dort in manchen Gegenden die Casa do Policial (Chuzai-sho).



Die interessantesten Bücher sind oft gleichzeitig kostenlos. Mit den anhaltenden Spannungen und Konflikten im Mittleren Osten ist es aufschlußreich etwas mehr über die längere Geschichte des Gebietes zu lesen. Viele alte Tatsachenberichte sind nicht mehr urheberrechtlich geschützt und kostenlos als Google E-Buch zu lesen.

Eines davon ist ein Erlebnisbericht vom österreichischen Pater Joseph Ohrwalder, dessen Schilderung über den heiligen Krieg von Achmed Mohammed (Der Mahdi) im damaligen von Ägypten regierten Sudan sehr zu Bedenken gibt und auch für die heutige Zeit aufschlußreich ist.

LESERATTE...

**Aufstand und Reich des Mahdi im Sudan
und meine zehnjährige Gefangenschaft
dortselbst**



<http://books.google.com/ebooks?id=zCs9AAAYAAJ&hl=de>

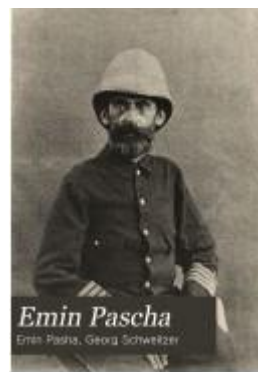
Emin Pascha

Weitere Bücher berichten über Emin Pascha, geborener Eduard Schnitzer (28. März 1840-23. Oktober 1892). Emin Pascha war Arzt und wurde zum Gouverneur der ägyptischen Provinz Äquatoria am oberen Nil ernannt. Er erhielt den Titel PASCHA im Jahre 1886 und wurde fortan Emin Pascha genannt.



**Zehn Jahre in Äquatoria und die
Rückkehr mit Emin Pascha**

<http://books.google.com/ebooks?id=U4AUAAAYAAJ&hl=de>



Emin Pascha:

Eine Darstellung seines Lebens und Wirkens

<http://books.google.com/ebooks?id=c1UoAAAAYAAJ&hl=de>

Die Bücher kann man "On Line" lesen oder auch als Pdf Dokument herunterladen und auf dem Handy/Computer speichern.

Jetzt lesen

Auf Ihrem Gerät lesen
In Meine Google eBooks
gespeichert

Geeignet für:

- ✓ Web
- ✓ Tablet / iPad

Nicht unterstützt:

- ✗ E-Reader
- ✗ Smartphone

Funktionen:

- ✗ Fließtext
- ✓ Gescannte Seiten

Hilfe zu Geräten und Formaten

Zum Herunterladen drückt man auf "Auf Ihrem Gerät lesen" und folgt dann den weiteren Anleitungen.